Pfarrei St. Jutta

Sangerhausen

Allstedt Roßla Stolberg

Oktober/November 2026



Gottesdienste

		Sangerhausen	Gottesdienststationen
Samstag	03. Okt.		17.00 EU Roßla
Sonntag	04. Okt.	11.00 WGF	
Sonntag	11. Okt.	11.00 EU	
Freitag	16. Okt		17.00 EU Stolberg
Samstag	17. Okt.		17.00 EU Allstedt
Sonntag	18. Okt	11.00 EU	
Sonntag	25. Okt.	11.00 EU	
Samstag	31. Okt.		17.00 EU Roßla
Sonntag	1. Nov.	11.00 EU	
ALLERHEILIGEN		14.30 Gräbersegnung	
Sonntag	8. Nov.	11.00 EU	
Freitag	13. Nov.		17.00 EU Stolberg
Samstag	14. Nov		17.00 EU Allstedt
Sonntag	15. Nov.	11.00 WGF	
Mittwoch Buß-und Bettag	18. Nov.	18.00 ökum. GD in der Jacobikirche	
Sonntag	22. Nov.	11.00 EU	
Samstag	28. Nov.		17.00 WGF Roßla
Sonntag 1. Advent	29. Nov.	11.00 EU	
Sonntag 2. Advent	6. Dez.	11.00 EU	

GD Gottesdienst EU Eucharistiefeier WGF Wortgottesfeier

In der Regel jeden Dienstag 9.00 Uhr Gottesdienst in Sangerhausen.
Bitte auf die Vermeldungen achten!

Kollekten:
- 04.10.2026 Diözesanes Bonifatiuswerk MD
- 25.10.2026 Weltmissionssonntag
- 02.11.2026 Allerseelen
- 15.11.2026 Diasporaopfer

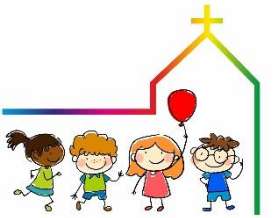
Die Kollekten an den anderen Sonntagen bleiben in der Gemeinde.

Veranstaltungen

Gemeindevormittage

Dienstag, 13. Oktober und Dienstag, 10. November. Beginn ist jeweils mit dem Gottesdienst um 9.00 Uhr. Wer zum Gemeindevormittag abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Büro.

Kindergottesdienste



Wie viele von Ihnen sicher schon gesehen haben, finden seit kurzem wieder Kindergottesdienste in unserer Gemeinde statt. Jeden zweiten Sonntag im Monat treffen wir uns zu Beginn des Gottesdienstes im Gemeindehaus. Dort erleben wir Geschichten aus der Bibel oder von Heiligen auf ganz vielfältige Art und Weise. Es wird musikalisch, manches Mal kreativ, und auch das eine oder andere Spiel wird gespielt, Gebete werden kindgerecht gebetet. Anschließend gehen wir in die Kirche und beenden den Gottesdienst mit allen gemeinsam. Alle sind herzlich eingeladen!
Die nächsten Termine sind: 11.10.26 ; 08.11.26 ; 13.12.26

Martinsfeier der Kita

Traditionell findet die Feier zu Ehren des Heiligen Martin am 11.11.26 in der Kita St. Martin (Riestedter Straße 35) statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Das kleine Programm der Kinder beginnt 17.00 Uhr, anschließend gibt es einen Laternenumzug.

Termine Pastorale Region Mansfeld-Südharz

Erntedankfest der Pastoralregion auf dem Heidehof bei Sangerhausen, So., 27.9. um 15.00 Uhr
Familientag der Pastoralregion in Klostermansfeld, Sa., 10.10., 10.00-16.00 Uhr
Vortrag über Franz von Assisi von P. Peter OFM in Sangehausen, Mi., 14.10. um 19.00 Uhr
Ökumenischer Frauenkreis im Amtshof Hedersleben, Mi., 21.10. um 14.00 Uhr
Kolpingabend mit Bodo Kantner zum Thema Missbrauch, Do., 5.11. um 19.00 Uhr
Fortbildung für alle, die liturgische Dienste verantworten in Weissenfels, Sa., 14.11. 9.30-15.00 Uhr

Gräbersegnungen

Samstag, 31.10.2026
14.00 Uhr Wallhausen
14.45 Uhr Tilleda
15.30 Uhr Kelbra
16.15 Uhr Roßla

Sonntag, 01.11.2026
14.30 Uhr Gräbersegnung in Sangerhausen.
Beginn an der Friedhofskapelle, bitte Gotteslob mitbringen!

Samstag, 07.11.2026

10.00 Uhr Riestedt
10.30 Uhr Lengefeld

Freitag, 13.11.2026

16.30 Uhr Stolberg

Samstag, 14.11.2025

16.00 Uhr Oberröblingen
16.30 Uhr Allstedt

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,
der Kirchenvorstand hat in den letzten Monaten einige Bauvorhaben angestoßen. Als erstes haben wir die Schmutzfangmatte im Kircheneingang erneuert, damit dort keiner mehr stolpern kann. Weiterhin haben wir die Fassade am Pfarrhaus (Straßenseite, Fachwerk) instand gesetzt, weil der Putz abgebröckelt ist. Diese Firma hat auch die Sakristei und den Kircheneingang frisch gestrichen.
Direkt vor unserem Pfarrhaus sind zwei neue Mieterparkplätze entstanden. Somit kann die Stellfläche direkt an der Grundstücksmauer wieder genutzt werden.
Auch im Pfarrhaus tut sich was. In der obersten Etage entsteht eine neue, zusätzliche Mietwohnung. Dafür wurde das Archiv in das unterste Stockwerk umquartiert.
Auch das Büro unseres Regionalkirchenmusikers wurde umgestaltet und wird noch modernisiert.

Für Fragen und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr. Sprechen sie uns einfach an.

Uwe Hornickel
Kirchenvorstandsvorsitzender

Danksagung

Liebe Gemeinde und alle, die sich unserem Vater und Diakon

Johannes Jakubowitz

*** 22.01.1935 † 14.07.2026**

verbunden fühlten. Wir möchten uns bedanken für die sehr vielfältige Anteilnahme, die große Wertschätzung und Achtung, all die guten Gedanken und Erinnerungen und das ehrende Gedenken an sein Wirken in unserer Gemeinde, sein Engagement für die Außenstationen des Dekanates und für die Ökumene.

Danke für alle Hochachtung, für die liebevollen Gedanken, Gebete, Gesten, die gesagten und geschriebenen Worte. Danke für alle Geldzuwendungen, die wir in die Spendentöpfe rund um den Globus verteilen, die ihm seit vielen Jahren wichtig waren.

Danke allen, die in der Lage waren zum Requiem und zur Beerdigung zu kommen und durch Gesang und Gebet ein Fest der Auferstehung aus dem Gottesdienst gemacht haben. Danke allen, die uns halfen bei den Vorbereitungen und der Gestaltung. Danke allen, die bereit waren spontan etwas mit zu tun und die uns auf vielfältigste Weise geholfen haben, unserem Vater einen würdigen Abschied zu schenken.

Leider reicht der Platz hier im Gemeindeblättchen nicht aus, um alle namentlich zu erwähnen, denen unser herzlicher Dank gilt. Deshalb finden Sie in der Kirche und im Schaukasten eine ausführlichere Danksagung.

Danke allen, die der Bitte nachgekommen sind und Erde mitgebracht haben. So ist sein Sarg in Form der Erde in Eure Erinnerungen und Erlebnisse gebettet – so wie er sich das gewünscht hatte.

Unser Vater Johannes Jakubowitz war mit Herz und Seele Diakon – Diener der Gemeinden. Er hat über viele Jahre die katholischen Kinder in den verschiedenen Schulen in Sangerhausen abgeholt, sie zum Religionsunterricht gebracht und dann nach Hause gefahren. Wie viele Glaubensgespräche er auf diesen Fahrten mit den Kindern geführt hat, weiß nur Gott allein. Ohne seinen Fahrdienst hätten die meisten Kinder nicht am Religionsunterricht teilnehmen können. In allen Dörfern der

Pfarrei war er über Jahre hinweg mit Kindern zum Sternsingen unterwegs. Für die Kinder und die Besuchten war das jedes Jahr eine ganz besondere Erfahrung.

Vater hat oft mit einer sehr kleinen Schar von Gläubigen Andachten gefeiert in Gemeinderäumen, Wohnzimmern und evangelischen Kirchen. Kein Weg war ihm zu weit, um den verstreuten Gläubigen auf den Dörfern – den Alten, den Familien und Kindern – den Anschluss an die Pfarrgemeinde zu ermöglichen. Er hat fest auf das Wort Jesu vertraut „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." Vielen hat er dadurch Mut gemacht, dass er auch mit 5-6 Gläubigen zusammen eine Maiandacht hielt, den Rosenkranz oder den Kreuzweg betete, oder sie in ihren weit entfernten Dörfern abholte zur Messe oder zum Seniorenvormittag in Roßla.

Ein besonders herzliches Verhältnis hatte Vater auch zu seinen evangelischen Mitbrüdern in der Stadt und in den Dörfern. Gemeinsame Andachten für die kleinen Gemeinden beider Konfessionen waren für ihn gelebte Ökumene, die ihm am Herzen lag. Wir danken diesen Pastoren und Pastorinnen ganz herzlich für die gegenseitige Bestärkung und Ermutigung in ihrem seelsorglichen Dienst.

Vater hat bis zum Schluss auf Knien seine Gebete für alle Belange der Kirche, der Familie und aller in Not Geratenen zum Himmel geschickt. Er hatte offene Ohren für jedermann. Unser Dank gilt allen, die ihn ihrerseits mit ihrer Liebe und Dankbarkeit und mit ihrem Glaubenszeugnis ermutigt und getragen haben. „Unsere Herzen werden zueinander finden" sagte er oft.

Danke für jedes Gebet, jedes Gedenken, jede heilige Messe für ihn.

Möge er nun die Ewigkeit genießen mit all denen, die ihm vorausgegangen sind.

Sr. Maria Elisabeth Jakubowitz und
Barbara Oberleiter mit Familie

Pfadfinder

Mit einem tollen Motto „Wild und Weg“ waren die Pfadfinder dieses Jahr Gast in Gorenzen auf dem herrlichen Grundstück der evangelischen Kirche St. Laurentius. Wir hatten viel Platz für unsere Schlafzelte, Versorgungszelte und zum Spielen. Leider hat es bei unserer Ankunft heftig geregnet, doch die Kinder waren gut untergebracht in einem großen Gemeinderaum und haben gebastelt. Der Regen hörte auf und das Zeltaufbauen konnte beginnen. Ruck Zuck und mit geübten Händen standen die Zelte. Die Küche wurde eingerichtet, die Jurte fürs Lagerfeuer vorbereitet. Die älteren Kinder halfen beim Abspannen der Zelte, sie waren mit großem Eifer dabei. Am späten Nachmittag wurden dann die Zelte bezogen. Das war für alle spannend, wer schläft mit wem im Zelt und wie gestalte ich meinen Schlafbereich. Sofort entstanden Freundschaften und es wurde erzählt, erzählt und erzählt. Unsere Abenteuerwoche konnte beginnen. Gleich



am Sonntag gab es unser Geländespiel. Dieses weiteten wir mit den einzelnen Stationen ein wenig im ganzen Ort aus. Das kam Super an bei den Einwohnern, wieder mal fröhliches Kinderlachen im Dorf. Der gefundene „Schatz“ wurde am Abend dann redlich geteilt. Gestärkt und zufrieden wurde das Lagerfeuer angezündet und über den Tag geplaudert. Aber bald war Ruhe in den Zelten, nur die Turmglocke erinnert uns an die Zeit, viertel, halb, dreiviertel und zu jeder vollen Stunde. Wir gewöhnten uns schnell daran. Der Montag ist dann immer unser erster Wandertag. Alle Kinder waren rund um Gorenzen im Wald unterwegs. Jeder hatte eine Tüte mit einem Waldbingo darauf. So mussten alle mit offenen Augen durch den Wald laufen, um die Tüte zu füllen. Alle waren fleißig und kamen geschafft, aber glücklich zurück. Rund um das Lagerfeuer wurde erstmal gemeinsam Werwolf gespielt, das wurde zum Lieblingsspiel der Kinder. Als dann Ruhe war in den Zelten klangen die Kirchenglocken wieder hell und klar ☺. Tja, unser dritter Tag war dann unser erste Hilfe Tag. Es gab vier Themen, welche wir Leiter den Kindern vermittelt haben, 1. alles über den Notruf, 2. Absicherung der Unfallstelle und Transport von Verletzten, 3. Wundversorgung und Verbinden und 4. Brüche schienen und stabile Seitenlage. Lustig anzuschauen, wurde es beim gegenseitigen Verbinden. Doch all

das ist wichtig vor einer großen Wanderung. Und diese kam dann auch gleich am nächsten Tag. Der begann, wie jeden Morgen, mit einer Morgenrunde zum Wachwerden, einem deftigen Frühstück und einer Ankündigung für den Tag. Und diesen Morgen wurde alles für die zweitägige Wanderung vorbereitet. Alle waren beschäftigt Schlafsäcke einzupacken, Isomatten zusammenrollen usw. Bei herrlichem Sonnenschein gings dann los. Das Ziel der „Großen“ war Wolfsberg zum Bad, also 20 km. Die „Kleinen“ liefen nur 8 km nach Grillenberg auch zum Bad. Das heißt, bei Ankunft gleich mal ins Wasser springen und Spaß haben. Die Gruppen schliefen dann auch im jeweiligen Bad und am nächsten Morgen ging es zurück nach Gorenzen in unser Camp. Die Kinder versammelten sich gleich wieder rund um das Lagerfeuer und spielten Werwolf, und, unser Glockenschlag war zu hören, haben es doch vermisst. Eine Besonderheit gabs dann am Freitag, die Umstufung für Pfadikinder, welche in eine höhere Gruppe aufgenommen werden. Eine Aufgabe, die Wanderung, haben sie schon geschafft, noch ein paar Fragen und Aufgaben und schon gibt es ein neues Halstuch, das äußere Zeichen für die Gruppen. Das wurde sehr feierlich vollzogen. Es war sehr besonders für die Kinder und auch für uns Leiter, dieser Stolz und diese Freude in den Augen der Kinder zu sehen. Und damit die Spannung nicht abreißt, ging es am späteren Abend zur Nachtwanderung. Mit Mutbonbons und ganz viel Muffensausen haben alle Kinder diese letzte Challenges geschafft. Die letzte Nacht am Lagerfeuer und die Glocken hatte kein Erbarmen mit uns, leider. Der Samstag kam dann trotzdem und war gefüllt mit Koffer packen, Bastelsachen suchen, Küche aufräumen, Zelte abbauen, Fundsachen sammeln und auf die Eltern warten. Diese kamen dann auch mit kleinen Köstlichkeiten für Alle und vielen Umarmungen. So langsam leerte sich der Platz und es ging für alle nach Hause. Eine vollgestopfte Woche mit vielen schönen Erlebnissen, neuen Spielen und wertvollen Erfahrungen ist vorbei. Wir haben zusammen gegessen, gelacht, abgewaschen, gestritten und wieder vertragen, gespielt, uns gegenseitig geholfen, Mut zugesprochen und den Glockenschlag gefühlt 100mal am Tag „überhört“. Wir fühlten uns aber beschützt und behütet im Schatten der kleinen Kirche.



Ich sage nur DANKE – In diesem Sinne Gut Pfad eure Siggi

Geburtstage

Die Geburtstage können aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Druckversion veröffentlich werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen im Namen der Gemeinde!

Wer nicht im Pfarrbrief genannt werden möchte, melde sich bitte im Büro.

Rückblick

Ökumenischer Gottesdienst in Roßla



Am 8. August versammelten sich wieder die evangelischen und katholischen Christen von Roßla und Umgebung bei herrlichem Wetter im Riethgarten zum ökumenischen Gottesdienst. Seit fast 20 Jahren gibt es diese Tradition und nur wenige Male musste der Gottesdienst in der Kirche stattfinden, weil das Wetter nicht mitspielte. Traditionell ist auch schon der Zweck der Kollekte. Auch in diesem Jahr, besonders im Gedenken an unseren verstorbenen Diakon Johannes Jakubowtz, ging der Kollektenerlös von 251,90€ an die Sibirienhilfe.

Politische Bildungsreise nach Brüssel vom 14.06. - 16.06.2026 der Frauen der Pastoralregion Mansfeld-Südharz

Ein besonderer Höhepunkt unseres Frauenkreises war die Fahrt nach Brüssel. Christine Böckmann, Geschäftsführerin der Katholischen Erwachsenenbildung, und Friedrich Bollmann, Referent der Katholischen Erwachsenenbildung, begleiteten uns und eine Gruppe aus Egeln auf dieser Fahrt. Unser Bus war mit 37 Personen voll besetzt.

Nach der langen Fahrt sind wir gut im Hotel Ibis Brüssel City Centre angekommen. Nach dem guten Abendessen war dann Erholung angesagt. Am nächsten Tag zeigten uns zwei Stadtführer mit dem Bus Brüssel. Wir haben sehr viele Sehenswürdigkeiten gesehen, z.B. den Königlichen Palast und den schönen Stadtpark mit dem Triumphbogen. Sehr beeindruckt hat uns das 102 m hohe Atomium, das Wahrzeichen von Brüssel (es wurde zur Expo 1958 errichtet). Dann fuhr der Bus zum Europaviertel. Am Parlamentarium trafen wir uns dann nach der Mittagspause. Dort erwartete uns ein Panorama-Kino, eine digitale Präsentation aller Mitglieder des Europäischen Parlaments und eine begehbare interaktive Landkarte. Dort verbrachten wir viel Zeit. Das war sehr interessant.



Danach besuchten etliche Frauen das Haus der Europäischen Geschichte. Es ist das einzige Museum der Welt, das die Geschichte Europas aus verschiedenen Blickwinkeln präsentiert.
Nach diesem anstrengenden Tag freuten wir uns auf etwas Ruhe, aber nach dem Abendessen wollten wir die City von Brüssel sehen. Als wir den Grote Markt, das Rathaus und Manneken Pis gesehen haben, war die Freude groß. In der Altstadt reihte sich eine edle Pralinenmanufaktur an die nächste. Da konnten wir nicht widerstehen. An vielen Ecken gab es frische belgische Waffeln und traditionelle Pommes frites. “Wenn jemand eine Reise tut…"

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück wieder nach Hause. Christine Böckmann und Friedrich Bollmann danken wir von Herzen. Sie waren stets um unser Wohl bemüht.
Das war unsere Abschlussfahrt und wir sind auch etwas traurig. Unser langjähriger Referent Friedrich Bollmann kann mit uns aus gesundheitlichen Gründen keine Bildungsreisen mehr durchführen. Für viele Frauen wird das Reisen auch zum Problem.

Wir sind sehr dankbar, dass wir jahrelang so viel Freude miteinander teilen durften.

Maria Hinz

Familientreffen in Stolberg

Die fürstliche Familie von Stolberg hatte am Samstag/Sonntag 12./13.9.2026 zum Familientreffen eingeladen. Das ist eine sehr verzweigte Familie, die nicht nur in Deutschland, sondern auch z.B. in Belgien, Luxemburg und Österreich Familienmitglieder hat. Davon ist ein Teil evangelisch, aber auch ein Teil katholisch.

Rupert Graf zu Stolberg-Stolberg stammt aus dem Adelsgeschlecht Stolberg und ist heute Weihbischof im Erzbistum München und Freising. Für alle katholischen Mitglieder der Familie von Stolberg fand am Sonntag, 13.9.26 um 10.30 Uhr in unserer kath. Kapelle in Stolberg ein öffentlicher Gottesdienst statt und damit war unsere Kapelle endlich mal wieder richtig gut gefüllt.



Für unsere kleine Stolberger Gemeinde ein Erlebnis – Bischofsgottesdienst und volle Kapelle.

Von uns aus…. gerne wieder!

Christine Hruschka

RKW 2026

Religiöse Kinderwoche: „Mensch, Mose - beweg dich!“ (06.07. bis 10.07.2026)

Die Religiöse Kinderwoche (RKW) ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Sommerferien und findet traditionell in der ersten Ferienwoche statt. Gemeinsam veranstaltet wird sie von der katholischen und den evangelischen Gemeinden in Sangerhausen. In diesem Jahr machten sich 18 Kinder gemeinsam mit zwei Teamern sowie zahlreichen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden auf den Weg ins Theo´door, um das Leben des Moses unter dem Motto **„Mensch, Mose - beweg dich!“** zu entdecken.

Gemeinsam erlebten wir die Höhen und Tiefen seines Lebens: Mose, der als Hebräer geboren wurde, am Hof des Pharaos als ägyptischer Prinz aufwuchs, später Gottes Ruf folgte und das Volk Israel aus der Knechtschaft in Ägypten führte. Wir begleiteten ihn auf seinem langen Weg durch die Wüste, hörten von den Zehn Geboten und erfuhren, wie Gott ihn auf seinem Weg immer wieder stärkte und begleitete.



Dabei beschäftigten uns auch Fragen, die bis heute aktuell sind: *Wo gehöre ich hin? Was ist meine Aufgabe? Wo finde ich Kraft und Ruhe in schwierigen Zeiten? Welche Regeln brauchen wir für ein gutes Miteinander?* In Geschichten, Gesprächen, Spielen und kreativen Aktionen gingen wir diesen Fragen gemeinsam nach.

Den Abschluss der Woche bildete ein fröhliches Segensfest mit den Familien. Bei einer gemeinsamen Feier, persönlichen Segensmomenten und einem Essen klang eine erlebnisreiche Woche voller Gemeinschaft, Glauben und Freude aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese RKW möglich gemacht haben. Besonders danken wir unseren engagierten Teamern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie dem Küchenteam, das uns die ganze Woche über bestens versorgt hat. Ein besonderer Dank geht außerdem an Siggi und Antje, die mit ihren kreativen Ideen und Angeboten die Kinder immer wieder begeistert und die Woche auf vielfältige Weise bereichert haben. Ohne den Einsatz und die Unterstützung all dieser Menschen wäre eine so gelungene Religiöse Kinderwoche nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Claudia Fritsche



Und in diesem Sinne, notiert Euch schon jetzt den Termin für das kommende Jahr:

Wallfahrt

Herzliche Einladung zur Lourdeswallfahrt mit den Maltesern vom 3.-9. Mai 2027!



Im Mai 2026 war eine Gruppe von 10 Pilgern aus der Pfarrei Hettstedt auf einer Wallfahrt nach Lourdes. Die Fahrt wurde organisiert und begleitet von Maltesern aus Paderborn, wir gehörten zu einer großen Gruppe von über 200 Pilgern. Mir persönlich sind besonders die Begegnungen mit vielen Kranken und die liebevolle Sorge der Helfer in Erinnerung geblieben. Lourdes ist ein Ort der Hoffnung, aber zugleich der Weltkirche mit Pilgern aus allen Kontinenten. Neben den Lichterprozessionen und Gottesdiensten, unter anderem mit Krankensalbung, haben wir die gute französische Küche und auch die wilde Natur der Pyrenäen genossen. Die



Gottesmutter Maria, die hier Bernadette erschienen ist, gibt dem Ort einen mütterlichen, einladenden Charme, der uns alle angesteckt hat. Im nächsten Jahr sind die meisten wieder dabei. Nach der Rückkehr haben mich aus allen Pfarreien Leute gefragt, ob es ein solches Angebot noch einmal gibt. Darum: Herzliche Einladung zur Lourdeswallfahrt mit den Maltesern vom 3.-9. Mai 2027! Die Reise geht mit dem Flugzeug ab Lippstadt zum Preis von ca. 1.200 €. Bitte nehmen Sie bei Interesse oder Rückfragen Kontakt mit mir auf! Die Anmeldung für unsere Gruppe erfolgt bis Ende Oktober 2026 unverbindlich bei mir, Pfarrer Stefan Hansch unter 0174 675 2767 oder unter **stefan.hansch@bistum-magdeburg.de** !

Katholische Pfarrei St. Jutta Sangerhausen

Mogkstr. 13, 06526 Sangerhausen

Sprechzeit: Mo. und Di. 9 bis 12 Uhr
Do. 14 bis 17 Uhr



Pfarrsekretärin Frau Carola Weiß
Festnetz: 03464 27 91 07 E-Mail: sangerhausen.st-jutta@bistum-magdeburg.de
Internetseite: kath-kirche-sangerhausen.de



Herr Pfarrer Jörg Bahrke
geistlicher Moderator im Leitungsteam der Pfarrei St. Jutta Sangerhausen und St. Bruno Querfurt
Festnetz: 03464 54 48 37 0 Mail: joerg.bahrke@bistum-magdeburg.de
Büro: Kath. Pfarrei St. Jutta, Mogkstr. 13, 06526 Sangerhausen



Gemeindereferent Herr Tim Wenzel FamOT
Mobil: 0177 17 31 346
Mail: tim.wenzel@bistum-magdeburg.de
Büro: Kath. Pfarrei St. Bruno, Johannes-Schlaf-Str. 6, 06268 Querfurt



Gemeindereferentin Frau Beate Degenhardt
Mobil: 0171 93 32 930
Mail: beate.degenhardt@bistum-magdeburg.de
Büro: Kath. Pfarrei St. Gertrud, Klosterplatz 38, 06295 Eisleben



Herr Pfarrer Stefan Hansch
*geistlicher Moderator im Leitungsteam der **Pfarrei St. Georg Hettstedt und St. Gertrud Eisleben***
Mobil: 0174 675 27 67 E-Mail: stefan.hansch@bistum-magdeburg.de
Büro: Kath. Pfarrei St. Gertrud, Klosterplatz 38, 06295 Eisleben



Gemeindereferentin Frau Franziska Zülicke
außer Dienst - In Elternzeit!
Mobil: 0176 61 08 47 74 Mail: franziska.zuelicke@bistum-magdeburg.de
Büro: Kath. Pfarrei St. Gertrud, Klosterplatz 38, 06295 Eisleben



Verwaltungskoordinator Herr Jirko Haarnagel
Mobil: 0171 969 8916 Mail: jirko.haarnagel@bistum-magdeburg.de
Büro: Kath. Pfarrei St. Georg, Pestalozzistr. 6, 06311 Helbra



Regionalkirchenmusiker Herr Andreas Wesner
Festnetz: 03464 26 09 259 Mail: andreas.wesner@bistum-magdeburg.de
Büro: Kath. Pfarrei St. Jutta, Mogkstr. 13, 06526 Sangerhausen

Adressen der Kirchen:
Sangerhausen: Mogkstr. 13
Allstedt: Kirchstr. 9 (Ev. Kirche)
Roßla: Promenade 3
Stolberg: Neustadt 40

KITA St. Martin:
Riestedter Str. 35, Sangerhausen

Spendenkonto: DE66 8005 5008 0310 1068 42 BIC: NOLADE21EIL

Katholische Pfarrei St. Jutta

Kirche Herz-Jesu und Gemeindehaus
Mogkstr. 13, 06526 Sangerhausen

Evangelische Kirche
Kirchstraße 9, 06542 Allstedt

Kapelle St. Johannes am Jordan
Neustadt 40, 06536 Südharz OT Stolberg /Harz

Kapelle in Roßla
Promenade 3, 06536 Südharz OT Roßla

Pfarrbüro

Carola Weiß
Mogkstr. 13, 06526 Sangerhausen
Telefon: 034 64 / 27 91 07
sangerhausen.st-jutta@bistum-magdeburg.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di..	9.00	-	12.00 Uhr
Do.	14.00	-	17.00 Uhr

www.kath-kirche-sangerhausen.de

Leitungsteam

Daniela Herzberg
Uwe Hornickel
Andreas Ritter
Andreas Skrypek
Lt@kath-kirche-sangerhausen.de

Geistlicher Moderator:
Pfr. Jörg Bahrke

Pfarrgemeinderat

Andreas Ritter (Vorsitzender)
Katja Schwebbach (stellv. Vorsitzende)
pgr-vorstand@kath-kirche-sangerhausen.de

Kirchenvorstand

Uwe Hornickel (Vorsitzender)
Andreas Hanstein (stellv. Vorsitzender)

Kindertagesstätte St. Martin

Riestedter Str. 35, 06526 Sangerhausen
Telefon: 034 64 / 57 38 76
kita-st-martin@web.de

Das Pfarrbriefteam freut sich über Anregungen, Beiträge aus dem Gemeindeleben und über weitere Mitarbeiter/-innen: *pfarrbrief@kath-kirche-sangerhausen.de*

Der nächste Pfarrbrief erscheint am **29.11.2026** **Redaktionsschluss: 20.11.2026**

Pfarrbriefteam: Katja Schwebbach, Andreas Bednarek, Andreas Wesner

Konto der Pfarrei St. Jutta: IBAN DE66 8005 5008 0310 1068 42 / BIC: NOLADE 21EIL

